

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Roswitha111“ vom 24. Oktober 2020 10:31

Ich habe schon Angst vor Ansteckung. Das liegt aber vor allem daran, dass ich eben auch pflege und Kinder notgedrungen nah komme (lagern, wickeln, Essen anreichen, Nase putzen etc.) und meine SuS weder mit Maske noch mit Handhygiene etwas anfangen können.

Weniger besorgt bin ich bei den jüngeren SuS, bei den älteren im Jugendalter deutlich mehr. Ich denke, da ist meine Arbeit wahrscheinlich eher vergleichbar mit der in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung als mit einem Gymnasium.

Und dann hab ich eben selbst Risikofaktoren und mein Kind auch.

Nichtsdestotrotz möchte ich mich nicht vom Präsenzunterricht befreien lassen. Gerade jetzt brauchen unsere SuS ihre vertrauten Bezugspersonen und mich lenken sie von all dem Irrsinn ab. Ich will auch die fitteren, körperlich nicht eingeschränkten Kinder nicht auf Biegen und Brechen von mir fern halten. Gerade die Kleinen brauchen auch Körperkontakt und hier und da mal eine Umarmung. Entwicklungsmäßig sind viele meiner SuS vergleichbar mit 2-3jährigen und da käme ja auch keiner auf die Idee, die jetzt nicht mehr näher als 1,5 m kommen zu lassen.

Ein Balanceakt bleibt es trotzdem.

Geteilte Klassen würde ich auf jeden Fall bevorzugen.